

Titel Teilprojekt: Lehren und Beraten digital reflektieren
Projektverantwortliche: Prof. Dr. Marc Kleinknecht

Ausgangslage und Problemstellung

Das Projekt stützt sich auf ein bereits erprobtes Konzept in der Lehrkräftebildung, bei dem Lehramtsstudierende das eigene Unterrichten an der Hochschule in einem sog. Microteaching-Setting in einem geschützten Raum erproben und kollaborativ reflektieren können. Dies geschieht derzeit in Präsenz- oder Hybrid-Formaten, d. h. erprobt und reflektiert wird im Seminarraum, wobei für die Reflexion Studierende via Video-Konferenzsystem zugeschaltet werden können. Zudem nutzen wir derzeit die E-Portfolio-Software Mahara im Rahmen unserer Schulpraktika. Das Konzept zum Video-E-Portfolio beruht auf dem Ansatz eines strukturierten onlinebasierten Feedbacks zum „eigenen“ Unterrichtsvideo (u. a. Kleinknecht & Weber, 2020; Weber et al., 2018).

Wir orientieren uns an Befunden der Expertiseforschung, die zeigen, dass Fakten- und Konzeptwissen nicht ausreichen, um professionell in Lehr- und Beratungssituationen zu handeln. Insbesondere ein evidenzbasiertes Handeln unter Druck verlangt neben der Vermittlung von Fachwissen ein authentisches und strukturiertes Üben (deliberate practice). Bislang konzentrieren sich unsere Angebote, etwa in der Digitalen Didaktik-Werkstatt des Zukunftszentrums Lehrkräftebildung, noch zu wenig auf ein solches kollaboratives, online- und videobasiertes Üben (z. B. wird mit „fremden“ Multiview-Videos das distanzierte Reflektieren gefördert, aber nicht das Erproben und Feedback geben). Die Leuphana könnte solche digitalen Erprobungs- und Reflexionsräume als zusätzliches Angebot dauerhaft etablieren.

Projektziele und Innovationsidee

In diesem Projekt sollen (1) digitale Räume für Studierende geschaffen werden, in denen sie Lehr- und Beratungshandeln in geschützten und gleichzeitig authentischen Simulationsszenarien unter wissenschaftlicher Begleitung erproben und reflektieren können. Die Weiterentwicklung des bisherigen Konzepts sieht vor, dass (2) auch Lehr- und Beratungskontexte außerhalb der Lehrkräftebildung erschlossen werden, etwa das professionelle Handeln beim Beraten in Kaufverhandlungen, in Gesprächen mit Eltern z. B. in Kindergarten oder Schule oder beim Präsentieren in Museumsführungen. Zudem sollen (3) digitale Möglichkeiten der videogestützten kollaborativen Reflexion erweitert werden.

Es wird das Ziel verfolgt, die Lehr- und Beratungskompetenzen von Studierenden systematisch zu fördern und sie damit bereits im Studium zu professionalisieren. Die digitalen und videobasierten Lehr-Lernmodule sollen in mehreren Studiengängen für Studierende angeboten werden, die sich im Bereich der Schul- und Erwachsenenbildung professionalisieren wollen.

Projektvorhaben (Maßnahmen, Meilensteine und Zeitplan)

Für das Konzept sollen die Lernplattformen MyPortfolio und Moodle genutzt und um Tools (PlugIns) zum videobasierten, sozialen Lernen erweitert werden. Es werden zunächst Simulationsszenarien entwickelt, die sich der realen Situation (z. B. Beraten zu Kaufverhandlungen, Beraten von Eltern in Schule/Kindergarten, Präsentieren im Museum) ähneln und hochauthentisch sind. Die Simulationen orientieren sich an den Bedürfnissen der Studierenden und fokussieren typische Kernpraktiken in den gemeinsam mit den Studierenden ausgewählten Lehr- und Beratungssituationen. Für die Simulationen werden Drehbücher für die Rollen der Lernenden und zu Beratenden



erstellt, wobei diese Rollen dann von den Studierenden übernommen werden. Ebenso werden kurze Lehrtexte und Planungsaufgaben formuliert, die die Studierenden auf die Simulationen vorbereiten. Die Simulationen können in Präsenz oder online durchgeführt werden. Diese Erprobungen zum Beraten und Lehren werden videographiert und anschließend inhaltlich und technisch so aufbereitet, dass sie im digitalen Raum gemeinsam reflektiert werden können. Es werden Reflexions- und Feedbackaufgaben gestellt, die eine kollaborative Reflexion mit Peers und Expertinnen und Experten optimal anregen.

Im ersten Jahr sollen aufbauend auf bisherigen Arbeiten die Simulations- und Reflexionssettings erweitert und optimiert werden. Gemeinsam mit Studierenden der Bildungswissenschaft werden in einem Projektseminar zunächst unterschiedliche Beratungs- und Lehrsituationen entwickelt, simuliert und videobasierte Reflexionen konzipiert und erprobt. Es sollen mindestens drei unterschiedliche Simulationsszenarien im Bereich Beraten und Lehren konzipiert und pilotiert werden. Ebenso soll die technische Lösung optimiert werden. Bislang ist eine interaktive und kollaborative Arbeit mit Videos auf den digitalen Lernplattformen der Leuphana nur sehr eingeschränkt möglich. Daher soll die als Moodle-Plugin erhältliche Software-Lösung Interactive Video Suite (<https://interactive-video-suite.de/de/startseite>) genutzt werden. Eine Weiterentwicklung der Software soll in Auftrag gegeben werden und würde zeitmarkengenaue Audio-Kommentierung und Re-Kommentierung im Video in Verbindung mit anderen Funktionen (z.B. Text-Kommentare, Zeichenwerkzeuge) ermöglichen.

Im zweiten und dritten Jahr wird das Konzept auf Basis der Pilotierung und Evaluationen weiterentwickelt, wobei die im ersten Jahr gemeinsam mit den Studierenden konzipierten, erprobten und videographierten Szenarien als Worked-Examples dienen. Die digitalen und videobasierten Module sollen in verschiedenen bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen genutzt werden können und Transferpotenzial für andere Studiengänge besitzen. Zudem sollen mindestens drei weitere unterschiedliche Simulations- und Reflexionssettings im Bereich Beraten und Lehren konzipiert und erprobt werden. Es wird eine Evaluation in einem Interventions-Kontrollgruppendesign angestrebt, wobei die VR-Gruppen (Teilprojekt Kuhl & Loschelder) eine weitere Interventionsbedingung darstellen.

Schnittstellen und Synergiepotentiale zu anderen Teilprojekten

Das Projekt steht in engem Zusammenhang mit dem Projekt zum E-Portfolio (Karber) und Virtuelle Realität (Loschelder/Kuhl). Im Zentrum der drei Projekte steht die möglichst anwendungsnahe Vermittlung von Kompetenzen, deren Erprobung bei intensiver Einflechtung von Reflexionselementen.

Literatur:

Kleinknecht, M. & Weber, K. E. (2020). Zum ersten Mal eine Klasse führen? Kompetenzförderung durch Reflexions- und Feedback-Zirkel im ersten Schulpraktikum. In Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Referat Qualitätsförderung Schule [S. 114 – 122]. Berlin. Online unter: https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Profilbildung_im_Lehramtsstudium.pdf

Weber, K. E., Prilop, C. N., Glimm, K. & Kleinknecht, M. (2018). Video-, Text- oder Live-Coaching? Konzeption und Erprobung neuer Formate der Praktikumsbegleitung. Herausforderung Lehrer_innenbildung - Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion, 1(0), 90-119. Online unter: <https://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de/index.php/hlz/article/view/2384>